

Mieten / Pachten	Empfehlung an den AK Haushalt
<p>Liegenschaften in der Betreuung der Wohnungsbaugenossenschaft eG über den Hausverwaltervertrag</p> <p>Aktuell 79 WE</p>	<p>Es soll geprüft werden, inwieweit die 79 WE im Verhältnis des jährlichen Ertrages zum Immobilienwert für die Stadt weiterhin rentabel sind; Prüfung nachfolgender Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> · wirtschaftlich · Unterhaltungsaufwand · Wert der Immobilie · Möglichkeiten der Veräußerung · Überprüfung des Hausverwaltervertrages
<p>Es wird die Frage nach der Vermietung von Liegenschaften an die Offene Jugendarbeit Overath (OJO) gestellt.</p> <p>Die Liegenschaften werden zur Zeit unentgeltlich überlassen.</p> <p>Für das Gebäude „Hauptstraße 100“ erfolgen Nebenkostenabrechnungen; für das Gebäude „Zum Schlingenbach“ sind bisher keine Nebenkostenabrechnungen erstellt worden.</p>	<p>Es sollte geprüft werden, inwieweit die Räume der OJO entgeltlich vermietet werden können.</p> <p>Für das Gebäude „Zum Schlingenbach“ sollten zukünftig Nebenkosten abgerechnet werden (→Mietvertrag).</p>

Kostenerstattungen	Empfehlung an den AK Haushalt
<p>Erstattungen übrige Bereiche</p> <p>Eine Abrechnung der städtischen Turnhallen mit den Nutzern (Vereinen, VHS) erfolgt aktuell nicht.</p> <p>Für die Beurteilung des Bewirtschaftungsvolumens wurden die Nutzungszeiten des Schul- und Vereinssports gegenübergestellt.</p> <p>Aktuell nach einer ersten groben Einschätzung entstehen für die Bewirtschaftung (Wärme, Strom und Wasser) jährliche Bewirtschaftungskosten in Höhe von ca. 178.400,- Euro.</p> <p>Anhand der Nutzungszeiten und der freien Zeiten ergibt sich folgendes Verhältnis:</p> <p>Ca. 36 % Vereinssport = 64.800,- € Ca. 64 % städtischer Anteil = 113.600,- €</p> <p>Die Sportpauschale kann nach Rücksprache mit Amt 51 für Deckung der Bewirtschaftungskosten nicht in Anspruch genommen werden.</p>	<p><u>Nutzungsgebühren/Bewirtschaftungskosten</u></p> <p>Nach einer Grobschätzung ergibt sich ein Einsparpotential von 64.800,- €.</p> <p>Vorschlag: Erstellung eines Nutzungskonzeptes</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ermittlung der jährlichen Kosten/Turnhalle · Verteilungsschlüssel/Umlegungsschlüssel (100 % oder weniger) · Berücksichtigung von sozialen Aspekten (Alter, wirtschaftliche Verhältnisse) <p><u>MZH Untereschbach</u></p> <p>Aktuell wird die Halle für Vereins- und VHS-Sport genutzt. Hier sollte die Frage gestellt werden, wie man sich die zukünftige Nutzung der sanierungsbedürftigen Halle vorstellt – auch im Hinblick, dass sie nicht für Schulsport genutzt wird.</p>

Bewirtschaftung	Empfehlung an den AK Haushalt
<p>Aufgrund von energetischen Sanierungsmaßnahmen und Vertragsanpassungen wurden in 2014 Einsparungen im Bereich Bewirtschaftung in Höhe von 184.000,- € erreicht.</p>	<p>Die jährlichen Einsparungen im Bewirtschaftungsbudget, resultierend aus der Umsetzung von energetischen Maßnahmen, sollte wie folgt in den Haushalt einfließen:</p> <p>1. Haushaltskonsolidierung</p> <p>Prozentsatz X der eingesparten Mittel wird verwendet zur Haushaltskonsolidierung (Kürzung des Bewirtschaftungsbudgets)</p> <p>2. Erhöhung des Bauunterhaltes</p> <p>Prozentsatz X der eingesparten Mittel wird verwendet für die Erhöhung des jährlichen Bauunterhaltungsbudgets.</p>
<p>Bewirtschaftung in den Ferien</p> <p>Herr Allmayer berichtet, dass in Nachbarkommunen die Turnhallen in den Schulferien geschlossen bleiben und somit eine Vereinsnutzung nicht möglich ist.</p>	<p>Es wird empfohlen, die Hallen in den Ferien komplett zu sperren.</p> <p>Einsparungen im Bereich von Strom, Wärme, Wasser und Gebäudereinigung</p>
<p>Gebäudereinigung</p> <p>Zur Beurteilung dieses Ansatzes werden weitergehende Zahlen/Daten benötigt</p>	<p>Durch eine Reduzierung der Reinigungsintervalle besteht ein geringes Einsparpotential in der Fremdreinigung.</p> <p>Die Mitglieder der Sparkommission möchten allerdings auch darauf hinweisen, dass durch eine weitergehende Reduzierung der Reinigungsintervalle auch die Außendarstellung (insbesondere von Schulen) sich verschlechtert (Stichpunkt: Schülerzahlentwicklung)</p>

Mieten / Pachten	Empfehlung an den AK Haushalt
<p>Anmietungen von Flächen für Verwaltung</p> <p>➤ Trauzimmer „Im Komb“</p> <p>Einsparpotential ca. 7.000,- €</p> <p>Die Stadt Overath hat ein kostenfreies Trauzimmer vorzuhalten. Mit der eigenen Liegenschaft „Kulturbahnhof“ würde diesem Umstand entsprochen, soweit hier für den Bürger keine zusätzlichen Kosten entstehen.</p> <p>In einem Vergleich der beiden Liegenschaften betragen die Kosten für eine Trauung im Kulturbahnhof 25,00 € und für eine Trauung in der Liegenschaft „Im Komb“ 110,00 € je Trauung (ermittelt anhand der Zahlen 2014)</p> <p>In einer ersten Rücksprache mit dem zuständigen Dezernenten, Herrn Sassenhof (1. BG) teilte dieser die Auffassung der Sparkommission.</p>	<p>Die Sparkommission empfiehlt die Trauungen zukünftig im Kulturbahnhof abzuhalten.</p> <p>Mit dieser räumlichen Veränderung können sicherlich zusätzliche Synergieeffekte (Anmietung des Foyer Kulturbahnhofes für die „Feier danach“ bis hin zur evtl. Anmietung des Bürgersaales) erreicht werden.</p> <p>Es sollte hier noch der Versuch unternommen werden, den Mietvertrag vorzeitig aufzulösen.</p>
<p>➤ An den Gärten; derzeitige Nutzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Büro für die Bezirksbeamten der Polizei ○ Tagungsraum Job Center ○ Arbeitskreis Asyl <p>Ungedeckter Aufwand: 5.885,- €</p>	<p>Mietvertrag sollte zeitnah gekündigt werden.</p>

Steuern / Versicherungen	Empfehlung an den AK Haushalt
<p>Seitens der Mitglieder wird der Ansatz von 99.000,- € für recht hoch empfunden.</p> <p>Herr Allmeyer erläutert die bisherige Vertragsgestaltung u. Anpassung.</p> <p>Für eine Beurteilung werden weitere Daten benötigt:</p> <p>69 Liegenschaften Vers.volumen</p> <p><u>Versicherungsprämie in 2015 67.644,74 €</u></p> <p>Plus</p> <p>Extended-Coverage-Sach-Versicherung</p> <p>65 Gebäude <u>18.424,87 €</u></p> <p><u>Gesamtprämie 86.069,61 €</u></p>	<p>Nach Ansicht der Mitglieder der SK4 ist die jährliche Versicherungsprämie angemessen.</p> <p>Im Rahmen der Ausschöpfung von Sparpotential sollte die Verwaltung intern den aktuellen Vertrag mit den derzeitigen Marktkonditionen vergleichen/überprüfen.</p>

Friedhöfe / Bestattungen	Prüfauftrag an den AK Haushalt
	<p>Errichtung eines Friedwaldes in Rappenhohn neben dem FH:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Ist die erforderliche Fläche im Eigentum der Stadt vorhanden? · Was kommt an Kosten auf die Stadt zu? · Amt 60 prüft zuständigkeitshalber

Grünflächen	Empfehlung an den AK Haushalt
	<p>Da keine konkreten Flächenangaben zu bewirtschafteten Flächen gemacht werden können, wird der Prüfantrag gestellt, ein Kataster mit folgenden Inhalten erstellen zu lassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Grünflächen ○ Bäume ○ Kinderspielplätze ○ Straßen/Wege/Plätze ○ Möglichst die komplette Infrastruktur <p>Nur so ist es möglich, Vergleichs-, Einzelpreise und Kennzahlen zu generieren. Die Kosten für die Erstellung eines Katasters werden angefragt. Gleiches wurde auch schon durch die GPA gefordert.</p>

Grünschnitt an öffentlichen Straßen	Empfehlung an den AK Haushalt
	<p>Es wurde sich darauf verständigt, dass das Straßenbegleitgrün wie folgt mit dem Unimog gemulcht wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Im Frühjahr eine Breite des Mulchkopfes und in den unübersichtlichen Kurvenbereichen nach Bedarf <ul style="list-style-type: none"> ○ Es wird nur minimal in Bezug auf die Verkehrssicherung eingegriffen, um Flora und Fauna ausreichend Raum zu geben. ▪ Im Herbst werden die Seitenräume so ausgemulcht, dass eine schleichende Bewaldung unterdrückt wird. <ul style="list-style-type: none"> ○ Es wird umfänglicher gearbeitet, um den Mehrfachnutzungen den entsprechenden Raum zu geben, wie z. B. Wander-, Reit-, Radweg, Land- und Forstwirtschaftlicher Verkehr. Es muss der Begegnungsverkehr, die Übersichtlichkeit und die erforderliche Breite gewährleistet werden.

Straßenbau	Prüfauftrag an den AK Haushalt
Die jährlich zur Verfügung stehenden Unterhaltungsmittel sind für die zu erfüllenden Aufgaben im Straßenbau zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> ○ Es wird dem BPUA empfohlen, sich die starken Straßenschäden bei einem OT anzusehen, vorgeschlagen wird die Decke von Rappenhohn Richtung Weberhöhe.

Winterdienst	Prüfauftrag an den AK Haushalt
	<p>Dem Bürgerantrag von Herrn Nausester, „Rückführung des Winterdienstes auf das Niveau vor der Umstellung“ wird nicht gefolgt. Es ist kein Einsparpotential erkennbar, die derzeitige Form soll beibehalten werden.</p> <p>Derzeit sind die Großfahrzeuge mit 2 Mann besetzt. Ob die Fahrzeuge analog vieler anderer Kommunen mit einem Mann besetzt werden können?</p>
	<p>Die SK 4 stellt den Prüfauftrag an den AK Haushalt, zu prüfen, ob die Umlage für den Winterdienst künftig wieder über Gebühren und nicht – wie bisher – über die Grundsteuer erfolgen kann.</p> <p>Hintergrund ist eine größere Transparenz dem Bürger gegenüber.</p>

Sportstätten	Prüfauftrag an den AK Haushalt
Sportplatz Marialinden	Vertragsanpassung

Brauchtum	Prüfauftrag an den AK Haushalt
Ausrichtung und Unterstützung von Brauchtumsveranstaltungen durch den Bauhof	Mögliche Einsparpotentiale und Eigenleistungen prüfen

Außenlager	Prüfauftrag an den AK Haushalt
	<p>Es soll in den Fachausschüssen nach Alternativlösungen gesucht werden</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Versuchen, das angemietete Grundstück über die Sego zu kaufen und an die Stadt zu vermieten

OGATEN	Prüfauftrag an den AK Haushalt
Beteiligung OGATEN an den Bewirtschaftungskosten	Die Sparkommission 4 schlägt vor, die Möglichkeiten und Höhe der Beteiligung an den Gebäudekosten (Nebenkosten und evtl. anfallende Mieten) durch die Verwaltung zu prüfen.
Anträge BIONUS	Es wird auf die Anträge von Bionus, die der SK4 zugeordnet wurden verwiesen – über die noch zu beraten ist.
Nutzverhalten	Prüfauftrag an den AK Haushalt
Kostenreduzierung im Bereich des kommunalen Energiemanagements durch energiesparendes Nutzverhalten	Es wird festgestellt, dass es sich hier um einen längerfristigen Prozess handelt. Der Antrag wird als Prüfauftrag in den AK Haushalt verwiesen.
Überprüfung Bauvorhaben	Prüfauftrag an den AK Haushalt
Überprüfung aller laufender Bauvorhaben mit einem Volumen > 50.000,- €, Veränderung zukünftiger Entscheidungsprozesse	Herr Seeck stellt seine Auffassung dar, dass ein Mitspracherecht des Rates bezüglich Bauausführung nach Abgabe der Umsetzung an die SEGO nicht gegeben ist. Die in der Gemeindehaushaltsverordnung vorgeschriebene Variantenabwägung findet nicht statt. Er erläutert dieses am Beispiel der Standortentscheidung Feuerwehr. Der Antrag wird als Prüfauftrag in den AK Haushalt verwiesen.
	Prüfauftrag an den AK Haushalt
Marketingkonzept für die Nutzung kommunaler Veranstaltungsräume	Es geht um die Darstellung/Erarbeitung konkreter Maßnahmen, um die Mieteinnahmen zu erhöhen. Vorschlag: Auf der städtischen Homepage einen deutlich sichtbaren Link anzulegen, der auf die Möglichkeit der Anmietung städtischer Liegenschaften hinweist. Der Antrag wird als Prüfauftrag in den AK Haushalt verwiesen.